

# Mehrsprachigkeit in der nachhaltigen Universität

## Teilprojekt 3: Sprachen der Lehre



### English in the Multilingual University

**Prof. Dr. Peter Siemund und  
Jessica Terese Mueller**

#### Hintergrund

Die Verwendung des Englischen als Lingua Franca im akademischen Kontexten ist im Prinzip sehr gut erforscht. Allerdings handelt es sich in den bisherigen Forschungsstudien überwiegend um eine eingeschränkte, einsprachigkeitsorientierte Wahrnehmung des Englischen als erste Fremdsprache, die im Anschluss an einer nationaldefinierten Erstsprache gelernt wird. So wird das Englische als Lingua Franca oft der Nationalsprache gegenübergestellt, um Rückschlüsse über die Bedrohung bzw. Förderung, die die Verwendung des Englischen darstellt, zu ziehen.

#### Projektziel

Mittels einer Pilotstudie soll zunächst untersucht werden, wie und in welchem Umfang das Sprachenrepertoire der Studierenden und der Lehrenden das Lingua Franca Englische und dessen Verwendung beeinflusst. Vor dem Hintergrund, dass die metasprachlichen und multikulturellen Kompetenzen mehrsprachiger Sprecher des Englischen als Lingua Franca in der bisherigen Forschung oft vernachlässigt werden, stehen diese Kompetenzen in der aktuellen Studie im Vordergrund.

#### Vorgehen

Anhand eines Online-Fragebogens werden im ersten Schritt Informationen zu den vorhandenen mehrsprachigen Ressourcen von circa 500 Studierenden und Lehrenden an der Universität Hamburg erfragt. Im zweiten Schritt werden Interviews mit circa 50 Studierenden und Lehrenden durchgeführt, um näher auf die Einflüsse der vorhandenen Sprachen auf das Englische einzugehen.

#### Leitfragen

- Welche Rolle nimmt das Englische als Lingua Franca in der Lehre an der Universität Hamburg an?
- Wie beeinflussen mehrsprachige Kompetenzen die Kommunikation mittels des Englischen als Lingua Franca?



#### Perspektive

Wir unterstellen, dass mehrsprachige Sprecher des Englischen als Lingua Franca über ein ausdifferenziertes Repertoire an grammatischen Strukturen und pragmalinguistischen Kenntnissen sowie eine erhöhte Sprachbewusstheit verfügen. Anhand der Erkenntnisse, die wir durch diese Studie zu gewinnen hoffen, kann das Englische unter Berücksichtigung des gesamten Sprachrepertoires der Studierenden und Lehrenden effektiver in die Lehre eingesetzt werden.

#### Literatur

Bolton, K., Kuteeva, M. (2012). English as an academic language at a Swedish university: Parallel language use and the 'threat' of English. *Journal of Multilingual and Multicultural Development*, 33: 429 – 447.

Canagarajah, S. (2007). Lingua Franca English, Multilingual Communities, and Language Acquisition. *The Modern Language Journal*, 91: 923 – 939.

House, J. (2003). English as a Lingua Franca: A threat to multilingualism? *Journal of Sociolinguistics*, 7(4): 556 – 578.

Jenkins, J. (2006). Points of view and blind spots: ELF and SLA. *International Journal of Applied Linguistics*, 16(2): 137 – 162.

Mauranen, A., Ranta, E. (eds.). (2009). *English as a Lingua Franca: Studies and Findings*. Newcastle upon Tyne: Cambridge Scholars Publishing.

Seidlhofer, B. (2010). "Lingua franca English - the European context". In Kirkpatrick, Andy (ed.). *The Routledge handbook of World Englishes*. Abingdon: Routledge, 355-371.